Bündnis 90/Die Grünen
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 / 231-5091
Telefax: 0911 / 231-2930

e-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de

www.gruene-stadtratsfraktion.nuernberg.de

Sparda Bank Nürnberg
Kontonr.: 101019058
Bankleitzahl: 760 905 00

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1, 11 (Lorenzkirche)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

StR 24.09.08

OBERBÜRGERMEISTER
11. AUG. 2008 /..... Nr.....

II	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
		4 Antwort vor Absendung vorlegen
	2 Z.w.V.	5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

11.08.2008

Erwerb der Thüga-Anteile an der N-ERGIE durch die N-ERGIE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Energiekonzern E.on ist über die Tochtergesellschaft Thüga an rund 120 Stadtwerken beteiligt. Wettbewerbshüter und Bundeskartellamt bemängeln seit langem die Marktmacht von E.on und auch die Verflechtung mit Stadtwerken und den damit einhergehenden Einfluss auf diese.

Im Februar dieses Jahres wurde öffentlich bekannt, dass E.on den Verkauf der Thüga erwägt. Für die betroffenen Kommunen und Stadtwerke ist das eine große Chance, sich aus der Abhängigkeit von E.on zu lösen und durch den Erwerb der Thüga-Anteile die kommunale Energiepolitik - die ein wichtiger Bereich kommunaler Daseinsvorsorge ist – stärker selbst zu gestalten. Weiter kann damit verhindert werden, dass sich weltweit agierende Energiekonzerne in Stadtwerke einkaufen.

Die Thüga ist – als Folge des Verkaufs der Anteile des Bezirks Mittelfranken am Fränkischen Überlandwerk an die Thüga und der danach erfolgten Fusion mit der Nürnberger EWAG zur N-ERGIE - zu rund 40 Prozent am regionalen Energieversorger N-ERGIE beteiligt. Im Gegenzug leistet die N-ERGIE an die Thüga eine jährliche Ausgleichszahlung von rund 18 Millionen Euro. Es muss das Bestreben der Stadt Nürnberg, der gesamten Region und der N-ERGIE sein, die Energiepolitik zu rekommunalisieren. Die N-ERGIE sollte deshalb bei einem Verkauf der Thüga das ihr gemäß dem Konsortialvertrag aus dem Jahr 2000 zustehende Vorkaufsrecht wahrnehmen und die Beteiligung der Thüga erwerben.

100 % Recycling-Papier

Das Stammkapital der N-ERGIE hat einen Nennwert von rund 150 Millionen Euro. Ein Kauf dürfte für die N-ERGIE wirtschaftlich zu leisten sein. Plant doch die N-ERGIE gemeinsam in einem Konsortium aus sechs großen bundesdeutschen Stadtwerken, gar die gesamte Thüga (geschätzter Preis 2,7 bis 4,3 Milliarden Euro, laut Handelsblatt 25.02.2008) und damit Beteiligungen an rund 120 Stadtwerken zu übernehmen. Leider hat die N-ERGIE dem Stadtrat und der Öffentlichkeit diese Pläne bisher nicht offengelegt.

Antrag zur Behandlung im Stadtrat am 24.09.2008:

Der Nürnberger Stadtrat spricht sich dafür aus, dass die N-ERGIE bei einem Verkauf der Thüga ihr Vorkaufsrecht wahrnimmt und die Beteiligung der Thüga an der N-ERGIE erwirbt.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Seer
Stellv. Fraktionsvorsitzende

100 % Recycling-Papier